







Immer eine Reise wert: Stockholm bei Tag und Nacht. Der BDIZ EDI-Vorstand traf sich zum Referentendinner. Hier mit Dr. Erion Çerekja, Dr. Wolfgang Neumann, Pressereferentin Anita Wuttke und Präsident Christian Berger.

Impressionen vom 18. Europa-Symposium in Stockholm

All about oral implantology

Das diesjährige Europa-Symposium in Stockholm hat einmal mehr bewiesen, wie wichtig der kollegiale Austausch über Grenzen hinweg ist. Die Teilnehmenden aus Deutschland, Schweden und Großbritannien bewiesen mit ihrem Interesse an den Vorträgen und den Diskussionsbeiträgen, wie vielfältig zahnärztliche Fortbildung sein kann. Der längste Tag des Jahres (Mittsommertag) am 21. Juni und seine Festivitäten rund um das Tagungshotel Clarion geriet für ein paar Stunden in den Hintergrund angesichts der hochkarätigen Vorträge. Die Referierenden zeigten, dass orale Implantologie über die Chirurgie und die Prothetik hinaus geht. Prof. Dr. Hakan Özyuvacı aus Istanbul spannte zum Auftakt den Bogen von traditionellen zu innovativen Verfahren in der Implantologie. Um Bruxismus und Okklusion ging es in dem spannenden Beitrag von Prof. Dr. Ilia Roussou aus Athen. Dr. Erion Çerekja aus Tirana stellte die Implantatchirurgie im ästhetischen Bereich auf den Prüfstand. Online dabei war Dr. Jan Willem Vaartjes aus Utrecht, der kritisch die analogen und digitalen Verfahren in der Implantatprothetik beleuchtete und die Risiken jeweils darstellte. Prof. Dr. Dr. Johann Müller aus München suchte die Frage zu beantworten, ob sich das Okklusionskonzept mit der Anzahl und Positionierung der Implantate ändert. Am Ende referierte Dr. Dr. Markus Tröltzsch aus Ansbach ebenfalls online über Augmentationsmaterialien und ihre klinische Anwendung. Am Ende bedankte sich BDIZ EDI-Präsident Christian Berger bei Referenten und Teilnehmern für Vorträge und Aufmerksamkeit und kündigte das 19. Europa-Symposium im Jahr 2026 an. Mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben. Um die Inhalte der Vorträge näher zu beleuchten, wird die Redaktion für die nächste Ausgabe Kurzinterviews mit den Referierenden vorbereiten.

AWU



Stelldichein der Referierenden mit BDIZ EDI-Vizepräsident Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E, Zöller, Prof. Dr. Dr. Johann Müller, Christian Berger, Prof. Dr. Ilia Roussou, Dr. Erion Çerekja und Prof. Dr. Hakan Özyuvacı.







Best Bodies: Hakan Özyuvacı und Joachim Zöller



Ilia Roussou



Erion Çerekja



Akteure hinter den Kulissen: Wolfgang Neumann und Stefan Liepe.







Online dabei: Dr. Jan Willem Vaartjes aus Utrecht.